

Landeshauptstadt Hannover
Herrn Oberbürgermeister
Stefan Schostok
Tramplatz 2
30159 Hannover



Hannover, den 29.10.18

In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Haushaltsplan 2019/2020

Ergebnishaushalt

Änderungsantrag gemäß §12 der GO des Rates der LHH zur DS1297/2018

Teilhaushalt: 51

Produkt: 36201

Die AfD-Fraktion beantragt, die Mittel der Zuwendung für die Initiativen zur kulturellen Bildung wie folgt zu kürzen:

	2019	2020
Der Ansatz in Höhe von	123.600 €	123.600 €
wird um	61.800 €	61.800 €
auf insgesamt	61.800 €	61.800 €

abgesenkt.

Begründung:

Die Projekte der Initiativen zur kulturellen Bildung sind zu einseitig, um den Wünschen aller Bürger Hannovers zu entsprechen. Die Aufwendungen für die Initiativen sind bis auf Weiteres zu kürzen, bis hier das Repertoire erweitert wird und allen Bürgern Hannovers eine angemessene Auswahl an Kunst geboten werden kann.

So rekrutieren sich die Initiativen zur kulturellen Bildung auch aus einer Vielzahl unter pädagogischen Gesichtspunkten sehr fragwürdiger Projekte. Beispielhaft kann hier das Theaterprojekt „Kawumm – Spielerische Zerstörungen für Kinder ab 3 Jahren“ genannt werden, bei dem Kindern im Rahmen einer „Mitmach-Theaterperformance“ ein „Erfahrungsraum“ geboten werden soll, „in dem sie ermutigt werden, etwas kaputt zu machen“. Unserer Ansicht nach zeugt es von einem eklatanten Fehlverständnis von Erziehung, wenn hier im Rahmen eines städtisch geförderten Projekts Kindern ein positives Bild von mutwilliger Zerstörung vermittelt werden soll. Das Zerstören von Gegenständen zu einem pädagogischen Zweck ist für die Entwicklung eines Kindes sicher nicht förderlich. Die Schlüsse, die Kinder aus solch einem Verhalten ziehen sind unberechenbar und wissenschaftlich nicht ausreichend fundiert.

Mit freundlichem Gruß

Sören Hauptstein

Beigeordneter und Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH